

**Windkraft ja ABER**

**! ANDERS !**

**Für Mensch  
und Natur**



**WIDERSPRECHEN SIE DEM  
WINDPARK "ENERGIEPARK  
WEITES FELD" IN SEINER  
AKTUELLEN PLANUNG**



[change.org](https://www.change.org)

# **Petition und ggf. Gründung einer Bürgerinitiative**

## **„Windkraft für die Menschen – mit Augenmaß“**

### **1. Ziel**

„Wir setzen uns dafür ein, in Sersheim und Umgebung Windkraftprojekte mit Rücksicht auf Mensch, Natur und Ortsbild zu realisieren.“

Wir unterstützen die Förderung und Nutzung der Windkraft zur Herstellung von umweltfreundlicher Energie für Mensch und Wirtschaft. Wir möchten und fordern aber auch dass dies stets zum Nutzen und nicht zum Nachteil der Bürger in der betroffenen Region erfolgt.

#### **Unsere Ziele sind:**

- Förderung einer nachhaltigen Windenergienutzung zum Wohle der Menschen
- Wahrung des Landschaftsbildes und der Lebensqualität in Wohngebieten
- Erhöhung und Sicherstellung ausreichender Abstände zu Wohn- und Erholungsbereichen
- Absolute Vermeidung von Nachteilen durch Geräusch- und Schattenauswirkung
- Transparente Planung und frühzeitige Bürgerbeteiligung
- Offenlegung der Windmessungen und der darauf aufbauenden Kalkulation, bei unwirtschaftlichem oder ungesichertem Betrieb ist die Fortführung des Projektes einzustellen. Keine Subvention durch aktuelle Förderung aus dem Gesetz zur Förderung von Schwachwindgebieten.
- Förderung der Bürgerbeteiligung, analog der WKA Eichwald bei der die Erträge dem Zweckverband zufließen.
- Beteiligung der angrenzenden Gemeinden und der Bürger an den Erträgen des Windparks
- Anpassung der Verträge
- Förderung einer Wasserstoffproduktionsanlage und einer Batteriespeicheranlage auf dem Gebiet des Zweckverbandes.

**Für das Vorranggebiet LB-16 wurde bereits seit mehreren Jahren ohne Beteiligung von Bürgern und Gemeinden die Errichtung von Windkraftanlagen durch unterschiedliche, wechselnde Planer und Grundstückseigentümer geplant.**

## **Das aktuelle Vorhaben**

### **Aufbau eines Windparks mit dem Projektnamen „Energiepark Weites Feld“**

wurde nach Gründung der Windpark Kleinglattbach GmbH & Co. KG am 13.08.2024

bestehend aus den Gesellschaftern:

Stadtwerke Stuttgart GmbH  
KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Energieversorgung Filstal  
Stadtwerk am See (Energieversorger Friedrichshafen und Überlingen)  
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen  
Stadtwerke Mühlacker  
Stadtwerke Schwäbisch Hall  
Stadtwerke Tübingen  
Stromernte GmbH & Co. KG

durch die Vorhabenträger offiziell ins Leben gerufen und die Stromernte GmbH&Co.KG mit der weiteren Projektierung beauftragt.

### **Die aktuelle Planung hat massivste Auswirkungen auf Menschen und Natur.**

So wurden z.B. bereits zu Beginn Fakten geschaffen z.B durch den Abschluss von Pachtvorverträgen mit lokalen Grundstücksinhabern, Sicherung durch Gutachter usw. Die weiteren Schritte und die Erstellung der fehlenden Gutachten, Artenschutzgutachtens, Planungsrecht Fachgutachten sowie dem Start der Windmessungen usw. erfolgen im Laufe des Jahres 2025.

Zudem wurde am 30.06. mit der Einreichung des Genehmigungsantrages – im Übrigen am letzten Tag des Fristablaufes zum vereinfachten Verfahren, und das obwohl noch keines der genehmigungsrechtlichen Bedingungen wie z.b. Schatten- und Schallanalyse, Standsicherheitsnachweise, Avifaunistische Gutachten usw. (diese alle sollen erst bis Ende 2025 nachgereicht werden!) der formelle Start vollzogen.

Allein dies zeigt die Eilbedürftigkeit der Maßnahme und des Konsortiums hier etwas ohne ausreichende Beteiligung und Information der Anrainer durchzusetzen.

### **Dagegen wehren wir uns entschieden.**

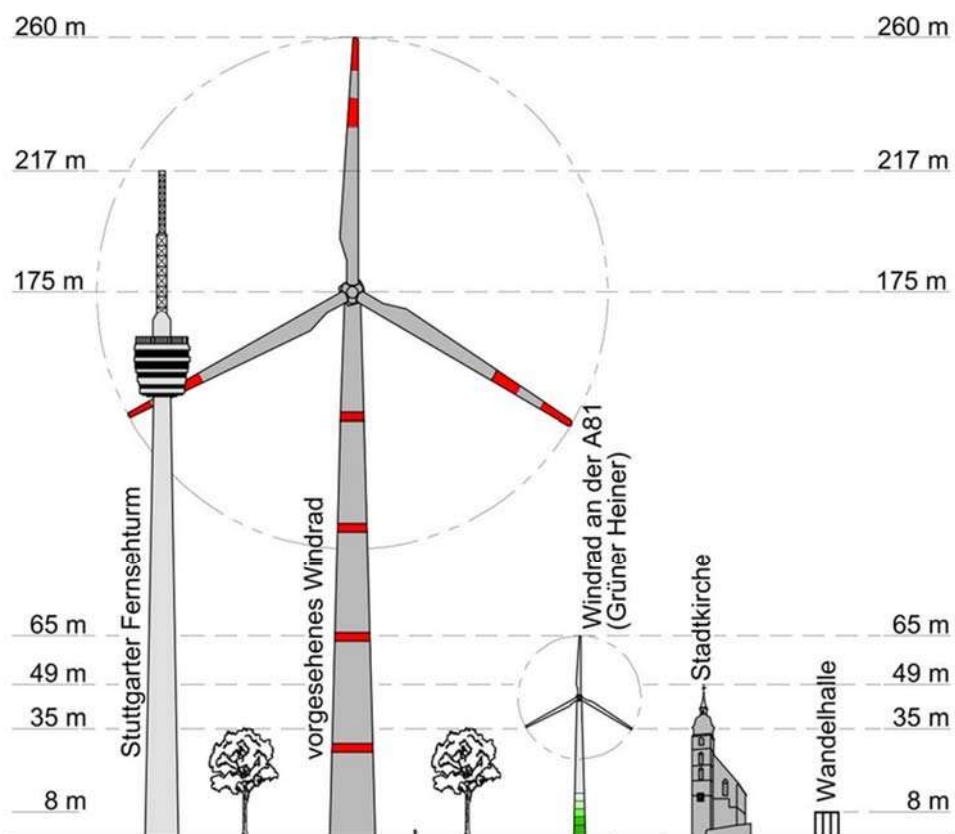
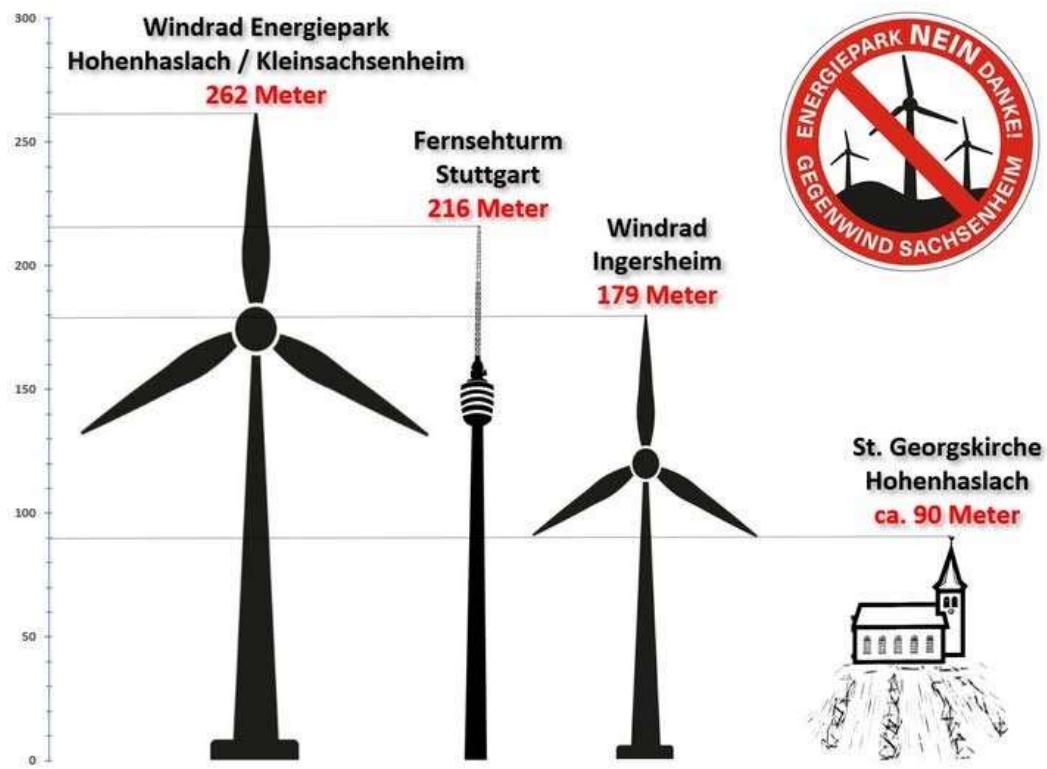
Geplant sind der Aufbau von **8 Windenergie-Anlagen** mit einer Nennleistung von 7 Megawatt pro Anlage (insgesamt 56 Megawatt), 7 Windkraftanlagen befinden sich im geplanten Wind-Vorranggebiet LB-16 des VRS, auf den Gemarkungen Oberriexingen und Vaihingen/Enz (LB-16) eine weitere befindet sich auf dem Gelände des Zweckverbandes Eichwald.

Die geplanten Anlagen haben eine

**Turm- bzw. Nabenhöhe: 175 m, Rotordurchmesser 175 m, Gesamthöhe: 262 m**

**Die Bauhöhe / Maße bisheriger Anlagen sind mit 150 bis 175 m deutlich kleiner ....**

Nachfolgend Zur Einschätzung ein Bild von der Aktion Gegenwind Sachsenheim ....  
Unvorstellbar !!



Zusätzlich muss für die Einspeisung ein **eigenes Umspannwerk** für die Stromeinspeisung am nächstgelegenen Mast der Hochspannungsleitung erstellt werden

Das ursprüngliche Gebiet wurde bereits nach der ersten Anhörung geändert, → ein Teil im Südwesten des Gebietes musste auf Grund eines Einspruchs des vorhandenen Segelflugplatzes entfallen, nach Norden gab es eine leichte Ergänzung.

Auf Grund der fehlenden Erfahrungswerte zu den Auswirkungen von Windkraftanlagen dieser Größenordnung, vor allen bei Nutzung in stark bewohnten Gebieten fordern wir sowohl die Genehmigungsbehörden als auch die Projektbeteiligten auf die Planungen zu überarbeiten und an die regionalen Gegebenheiten mit den erforderlichen Abstandsgrößen zur Vermeidung von Schall- und Beschattungseinflüssen anzupassen. Es kann nicht sein dass die Bewohner der Anrainergemeinden Einschränkungen und Belastungen auf Grund von Lärmemissionen, Schattenwurf und erhebliche landschaftliche und optische Auswirkungen hinnehmen müssen.

Wir, die Unterstützer dieser Petition sind nicht grundsätzlich gegen ökologische Energieproduktion. Wir unterstützen wie bereits Eingangs erwähnt die Förderung und Nutzung der Windkraft zur Herstellung von umweltfreundlicher Energie für Mensch und Wirtschaft.

**ABER Wir möchten und fordern, dass dies stets zum Nutzen und nicht zum Nachteil der Bürger in der betroffenen Region erfolgt.**

**Daher erwarten wir von Politik und Betreibern**

- 1. Eine sofortige Bürgerinformation, öffentlich und mit vollumfänglicher Offenlegung aller Parameter einschließlich der Auswirkungen auf Mensch und Natur.**
- 2. Eine Anpassung der Abstände und Verlagerung der WKA zur Vermeidung der Nachteile in der Markung Sersheim**
- 3. Eine Berücksichtigung der Auswirkungen bei der Standortplanung der Anlagen auf Mensch, Natur und Umwelt.**
- 4. Eine Beteiligung der Gemeinden und Anwohner an den Erträgen nicht nur an den Auswirkungen, Einnahmen müssen den Bewohnern und nicht irgendwelchen wirtschaftlichen Organisationen zugutekommen.**
- 5. Einen Ausgleich der Bürger / Anwohner für die entstehenden Wertminderungen der Vermögenswerte**
- 6. Kopplung der Betriebsgenehmigung an den Nachweis der Wirtschaftlichkeit der Windkraftanlagen.**

Hier nochmals ein Visueller Eindruck was auf uns zukommt!



Diese topografische Darstellung hat die **BürgerInitiative Gechingen** erstellt !